



Sujet Jungi Garde Rotstab-Clique Liestel, Fasnecht 2015

Fasnecht – einfach traditionell

Gosch in's Stedtli, luegsch chli umme,
Laufsch zwei, drei mol ume Brunne,
Fahrsch zum Bahnhof, denn zum Denner
Mit dim neue Elektro-Renner.

Fahrsch zum neue Bücheli-Center,
und denn gsehsh en, jä dört rennt er,
isch im Stress, muess uf e Bus:
dr **Homo Sapiens Modernicus**.

Jä, das Gschöpf isch wohlbekannt,
und mit eus gar nöch verwandt.
Me chönnt au säge, dass uf dere Ärde
immer meh Lüt zu so eim wärde!

Was so «modärni» Mensche tryybe,
will ich euch gärn e bitz beschryybe:

Rauche düend si elektronisch
Und ihri Drinks sind isotonisch,
Yolo-Flip und Facebook-Chat,
Instagram isch au voll fett.

E-banking, Elektrovelo,
House und Dubstep, gmixt mit Cello,
Spände düends für Drittwält-Chinder,
Doch ihri Schueh sy gmacht vo (chleine) Inder!

Apple, Mac und Android:
Langsam wird's chly paranoid!
Ständig online, nie me off,
Zweituusig Likes und Shit-Storm-Zoff.

Starbucks-Kaffi für zää zwanzig,
Dr Dichtestress macht ein chly ranzig,
Headphones vo «Beats by Doctor Dre»
Wägem Name choschte die chly meh.

Über Bluetooth Muusig streame,
Und denn direkt uf d'Boxe beame,
Alles goht schnäll, s'muess niemerts warte,
Usser bi de Trämli-Fahrte.

Modärn und «In» muess alles syy.
Hesch e Smartphone, bisch drbyy,
Und hesch keis, es isch nit toll,
Stosch im Abseits, aber voll.

Nur d'Fasnecht isch chli hindedryy,
Doch villicht änderet sich's jo glyy:
Ä Fasnechts-Revolution im World Wide Web
Wär villicht dr erschti «Step».

So chönnt me d'Jugend motiviere
Wieder richtig Fasnecht z'fyyre,
Mit Telefon, wo Apple bout,
Si die nämmlig guet vertrout.

Drummlle lehrt denn jede Depp
Ganz eifach mittels Drummel-App;
Und guet pfyffe lehrsch – jo, ämel zimmlig –
Mit super-krasse Youtube-Filmli!

Hesch mit tweete nüt am Huet,
Für d'Fasnecht wär's halt doch no guet:
Weisch bim Marsch emol nit wytter,
Frogsch di Instruktor – via Twitter.
Got's dr nach dr Beiz chli schitter,
Rüefsch de Kollege – via Twitter.
Bisch denn spöter wieder fitter
Findsch di Clique – via Twitter.

Doch au d'Fasnecht als Event,
Und dr Chienbäse, wo schön brennt,
Und zwei Bsoffeni wo «fichte»,
Chönnt me im Internet verbreite.

Laufsch dr Fischmärt ab, jä das isch krass,
als Blick-Läse-Reporter uf dr Gass
Gsehsh e Waggis in dr Gosse,
Zack – hesch scho es Foti gschosse!

(Will mit em iPhone fötele – es isch dr Knüller,
Cha fangs jede – sogar dr Geri Müller!)

Me chönnt sogar, me müest sich's überlegge,
Dr ganzi Umzug in's Internet verlegge:
De leisch ganz gmüetlich s'Koschtüm aa
Und stosch bir **Webcam** vorne dra.

Denn nimmsch d'Schlegel und di Drummlle,
Duesch e bitz dra umme fummle,
Und denn drummlisch, s'wär my Dream
Zu Playback-Tön vom Ivan Kym!

Und statt bi Schnee und Räge
Dur s'Törli schweri Bäse träge,
Duesch im Cheminee es Fүүr entfache
Und dört druss es Filmli mache.

Gfällt dir e Gugge nit sooooo guet,
Gschpürsch langsam au e chlyni Wuet,
Do chönne ihri Tön au no so myys sy,
Den klicksch se weg, es isch ganz easy!

Aber ehrlich: fändet dir das luschtig?
Miecht euch d'Fasnecht so no gluschtig?
Modärnisierig isch jo scho rächt,
Doch wird's an dr Fasnecht nit so grächt.

Trotzdem wei mir vorwärts danke,
Und dr Major-Stäcke schwänke,
In vier Kolonne anestoh,
Als Harlekin an d'Fasnecht go,

Denn wenn mir zämme umme drummlle,
Am Bummelunntig drummlend bummlle,
Pfyffe in de högschte Tön –
Denn isch s'Läbe eifach schön!

E paar Dääg isch jetzte anders wichtig,
Als Profil-Pic und Pinnwand-Sichtig.
Für eusi Zyyt nit ganz konventionell
Gönd mir an **d'Fasnecht** –
eifach traditionell!

